

## Zwei Becher für Tee „Pompadour“ und ein Becher für Kaffee „Darboven“

Die beiden Becher für Tee „Pompadour“ waren offenbar als Ablage für Teebeutel gedacht, die aus der Tasse genommen wurde. Ob der Becher von „Kaffee DARBOVEN HAMBURG 1“ einen ähnlichen Zweck hatte? Nach Farbe und Form haben die Becher große Ähnlichkeit mit kleinen Vasen, die von August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla, um 1933 angeboten wurden: Musterbuch Walther 1933, Tafel 79, Kunst-Dekor-Gläser, Nr. 41200, Vase, geschweift, H 9,5 cm, Farbe „Bernstein“ mit Goldfries (Abb. 2000-4/380)

Abb. 2004-2/265  
Becher m. Fußring, Pseudofacettenschliff  
breites Band mit Schleifen u. rechteckigem Schild mit Teekanne  
eingepresste Inschrift „Ablage für Tee Pompadour“  
braunes Pressglas m. Kaltvergoldung, H 8,8 cm, D 6,8 cm  
Sammlung Geiselberger PG-738  
Hersteller unbekannt, 20.Jhdt.



Abb. 2000-4/380 (Ausschnitt)  
Musterbuch August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla,  
1933, Tafel 79, Kunst-Dekor-Gläser, Nr. 41200, Vase, ge-  
schweift, H 9,5 cm, Farbe „Bernstein“ mit Goldfries



Abb. 2004-2/266  
Becher m. Fußring, Pseudofacettenschliff  
ovaler Schild mit Teekanne  
eingepresste Inschrift POMPADOUR ABLAGE  
Boden unten m. eingepresster Teekanne  
braunes Pressglas m. Kaltbemalung, H 9,2 cm, D 7,5 cm  
Sammlung Geiselberger PG-738  
Hersteller unbekannt, 20.Jhdt.



Abb. 2004-2/267  
Becher m. Fußring, Pseudofacettenschliff  
dreieckiger Schild, eingepresste Inschrift Kaffee  
DARBOVEN, HAMBURG 1  
bernstein-farbenes Pressglas, H 8,8 cm, D 6,8 cm  
Sammlung Geiselberger PG-738  
Hersteller unbekannt, 20.Jhdt.

